



Tagungsleitung

Dr. Andreas Kalina
Akademie für Politische Bildung

Dr. Jutta Weingarten
Max Weber-Programm/
Studienstiftung des deutschen Volkes

Tagungssekretariat

Viktoria Aratsch
Tel.: +49 8158 256-53
Fax: +49 8158 256-51
v.aratsch@apb-tutzing.de

Akademie für Politische Bildung

Die Akademie für Politische Bildung besteht seit 1957. Vom Bayerischen Landtag als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet, fördert sie die politische Bildung überparteilich und festigt die Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Ihre gesetzlich garantierte Unabhängigkeit und ihr Renommee als Forum für Wissenschaft, Politik und Bildungsarbeit machen sie weltweit einzigartig. Sie versteht sich als

- Forum der Information und Kommunikation über aktuelle und grundsätzliche Themen der nationalen und internationalen Politik,
- Raum der kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und der DDR,
- Stätte der Weiterbildung für alle, die zur politischen Meinungsbildung beitragen und diese fördern wollen,
- Treffpunkt für Akteure aus Politik, Wissenschaft, Bildung, Medien und Öffentlichkeit – für offenen Meinungsaustausch und konstruktive Kontroversen.

Max Weber-Programm Bayern

Das Max Weber-Programm richtet sich an hochbegabte Studierende an Hochschulen in Bayern. Die Durchführung hat der Freistaat Bayern der Studienstiftung des deutschen Volkes übertragen. Das Programm basiert auf dem Bayerischen Eliteförderungsgesetz (BayEFG). Der vollständige Name dieser Form der Studienförderung lautet: „Max Weber-Programm des Freistaates Bayern zur Hochbegabtenförderung nach dem Bayerischen Eliteförderungsgesetz“.

Das Max Weber-Programm zielt auf fachliche und persönlichkeitsbildende Förderung. Mit Veranstaltungen zur fachlichen Vertiefung sowie zum interdisziplinären Austausch steht den Stipendiatinnen und Stipendiaten neben ihrem Hochschulstudium ein besonderes wissenschaftliches Zusatzangebot zur Verfügung. Dies wird ergänzt durch berufsbezogene Veranstaltungen. Individuelle Betreuung durch Mentorinnen und Mentoren an den bayerischen Hochschulen ermöglicht eine frühe Einbindung in die Forschung und den Einblick in andere Exzellenzbereiche. Die Vernetzung der Stipendiatinnen und Stipendiaten untereinander steht im Blickpunkt von zentralen Veranstaltungen, zu denen die Stipendiatinnen und Stipendiaten aller bayerischen Hochschulen eingeladen werden. Zur Förderung der Internationalität steht den Stipendiatinnen und Stipendiaten eine finanzielle Förderung von Auslandsvorhaben offen.

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See 35 Kilometer südlich von München.

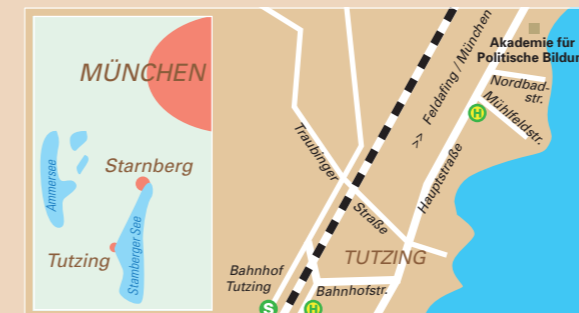
Ab München Hauptbahnhof mit der S-Bahn (S6) oder Regionalbahn bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing stündlich mit der Buslinie 958 bis Haltestelle Mühlfeldstraße und noch 300 Meter zu Fuß. Taxen stehen am Bahnhof bereit. Sie finden Hinweise auf die attraktiven DB-Veranstaltungstickets auf unserer Website unter Anreise.

Vom Flughafen mit der S-Bahn (S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.

Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten.

Mit dem Auto von München über die A95 und A952 bis Starnberg. Dann weiter auf der B2 bis Traubing zum Abzweig links nach Tutzing. Die Akademie liegt kurz nach dem Ortseingang links.

Unsere Gäste können die Ladestationen der Akademie für E-Fahrzeuge (Autos, Motorroller, Bikes) kostenlos nutzen.



Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 256-0
www.apb-tutzing.de



(Un-)Fair Play?

Sport und Politik

Interdisziplinäre Akademie

12. – 14. Oktober 2018

In Kooperation mit dem Max Weber-Programm /
Studienstiftung des deutschen Volkes

EINLADUNG

Sport gerät immer mehr in Verruf. Die Debatten um den Rücktritt des Fußballnationalspielers Mesut Özil, dessen Hintergründe und Auswirkungen, verdeutlichen die politischen und gesellschaftlichen Facetten des Spitzensports, einschließlich seiner Instrumentalisierungs- und Missbrauchspotenziale. Die FIFA scheint in die Nähe des Organisierten Verbrechens zu rücken. Spitzenfunktionären des Leichtathletikverbands IAAF werden kriminelle Machenschaften vorgeworfen und die Welt-Anti-Doping-Agentur Wada deckt staatlich gelenktes Doping auf.

Auch auf sportlicher Ebene gehören Betrug und Unfair Play zur alltäglichen Begleiterscheinung – häufig geduldet, wenn nicht gar gefördert durch institutionelle oder staatliche Strukturen. Die Vergabepolitik bei globalen Großveranstaltungen scheint immer delikater, zumal Offerten aus Russland, China, Aserbaidschan oder den Golfstaaten mit Regelmäßigkeit den Zuschlag erhalten – oft mit fragwürdigen Entwicklungsplänen. Denn Sport ist seit jeher stets auch ein Machtinstrument – und wie ein jedes andere auch wird er eben nicht nur aufs Gemeinwohl verpflichtet eingesetzt, sondern ist durchaus für Missbrauch anfällig.

Dessen ungeachtet ist Sport auch immer unabdingbarer Bestandteil unserer gesellschaftlichen Ordnung gewesen. Mehr noch: Er ist Grundelement des gesellschaftlichen Zusammenhalts und stellt relevante gesundheitsfördernde, integrative, pädagogische und friedensstiftende Angebote zur Verfügung. Aber auch hier wird er zunehmend herausgefordert: Infolge der anhaltenden Kommerzialisierung und Eventisierung scheint der Breitensport als Allgemeingut ins Hintertreffen zu geraten.

In unserer Veranstaltung fokussieren wir die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Sport, Gesellschaft und Politik und wenden uns den aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen zu: Wir werden nach der gesellschaftlichen Vorbildfunktion und Verantwortung von Spitzensportlerinnen und -sportlern fragen, ebenso wie nach dem (Missbrauchs-)Potenzial von Sport als politischem Instrument. Und nicht zuletzt werden wir unser Augenmerk auf die Bekämpfung illegaler Begleiterscheinungen richten: Inwiefern lässt sich hier durch (Selbst-)Kontrolle, durch politische Regelungen und durch Gerichtsbarkeit gegensteuern? Es geht also insgesamt um die Frage, wie Sport auch in der Zukunft ein gesellschaftliches Allgemeingut bleiben kann.

Wir laden Sie herzlich an den Starnberger See ein, um gemeinsam mit unseren namhaften Gästen diese und weitere Fragen zu debattieren.

Dr. Andreas Kalina
Akademie für Politische Bildung

Dr. Jutta Weingarten
Max Weber-Programm/
Studienstiftung des deutschen Volkes

FREITAG, 12. OKTOBER 2018

- 15.00 Uhr *Anreise, Kaffee im Foyer*
- 16.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Dr. Andreas Kalina
Dr. Jutta Weingarten
Eröffnungsvortrag
- 16.30 Uhr **Betrug, Doping, Manipulationen: Das Milliardengeschäft mit dem Sport**
Hajo Seppelt
Autor, Reporter und Kommentator für die ARD, Berlin
- 18.30 Uhr *Abendessen*
Akademiegespräch am See
- 19.30 Uhr **Sport und Diplomatie**
Stephen Ibelli
Konsul und Leiter der Abteilung für Öffentliche Angelegenheiten im Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in München
Moderation: *Dr. Andreas Kalina, Dr. Jutta Weingarten*
- 21.00 Uhr **Kleiner Empfang auf Einladung der Akademie für Politische Bildung und des Max Weber-Programms Bayern**

SAMSTAG, 13. OKTOBER 2018

- 8.15 Uhr *Frühstück*
Sport und Gesellschaft: Teilhabe, Integration und Protest
- 9.00 Uhr **Inklusion und Integration durch Sport Kurzstatements und Podiumsdiskussion**
Sport und Inklusion: Körperliche Beeinträchtigung als (un)überwindbares Handicap?
Kirsten Bruhn
Mehrfache Paralympics-Siegerin im Schwimmen; Preisträgerin des „Bambi“ in der Kategorie Sport, Berlin
Sport und Integration: Migrationshintergrund ist (k)ein Ausgrenzungsgrund?
Arbion Gashi
Vorsitzender der Kommission „Integration und interkulturelle Arbeit“ des Bayerischen Jugendrings; Bayerische Sportjugend im BLSV e.V., München
Moderation: *Dr. Andreas Kalina, Dr. Jutta Weingarten*

SONNTAG, 14. OKTOBER 2018

- 11.00 Uhr *Pause*
- 11.30 Uhr **Sport und Protest: Athleten im Spannungsfeld von Wettbewerb und Verantwortung**
Prof. Dr. Jürgen Mittag
Jean-Monnet-Professor
Deutsche Sporthochschule Köln
- 12.30 Uhr *Mittagessen*
- 14.30 Uhr **Sport und öffentliche Vorbehalte: Öffentlicher Widerstand gegen Sport-Großveranstaltungen**
Dr. Jörg-Uwe Nieland
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 16.00 Uhr *Kaffee im Foyer*
Sport und Geld: Infrastruktur – Finanzen – Sponsoring
- 16.30 Uhr **Wie bleibt Sport ein gesellschaftliches Allgemeingut?**
Podiumsdiskussion über den Stellenwert von Sport in einer zunehmend kommerzialisierten, medialisierten und eventisierten Welt
Jörg Ammon
Präsident des Bayerischen Landes-Sportverbands e.V., München
Prof. Dr. André Bühler
Direktor des Deutschen Instituts für Sportmarketing, Reutlingen
Stephan Mayer, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat; Mitglied im Innenausschuss und im Sportausschuss des Deutschen Bundestags, Berlin
Moderation: *Dr. Andreas Kalina, Dr. Jutta Weingarten*
- 18.30 Uhr *Abendessen*
Sport und Integrität: Ein Abendgespräch
- 19.30 Uhr **FC PlayFair – wie Fußball ein schützenswertes Kulturgut unserer Gesellschaft bleibt**
Claus Vogt
Vorsitzender der Fanvereinigung FC PlayFair! Verein für Integrität im Profifußball e.V., Berlin
Moderation: *Dr. Andreas Kalina, Dr. Jutta Weingarten*

- 8.15 Uhr *Frühstück*
Sport und Illegalität: Durch Kontrolle und Rahmensetzung gegen Manipulation und Korruption
- 9.00 Uhr **Sport und Medizin: Zwischen Missbrauchspotenzial und (Selbst-)Kontrolle**
Prof. Dr. med. Lothar Schwarz
Institut für Sport- und Präventivmedizin, Universität des Saarlandes / Mitglied der Kommission Medizin und Anti-Doping des Welt-Triathlon-Verbandes (ITU) / Arzt der deutschen Olympiamannschaft bei den OS 2008 in Peking und 2012 in London
- 9.30 Uhr **Sport und Politik: Durch politische Rahmenbedingungen zum sauberen Sport?**
Britta Katharina Dassler, MdB
Obfrau im Sportausschuss im Deutschen Bundestag, Berlin
- 10.00 Uhr *Pause*
- 10.30 Uhr **Sport und Recht: Mit Sportgerichtsbarkeit gegen unlauteren Wettbewerb?**
Prof. Dr. Udo Steiner
Mitglied des Deutschen Sportschiedsgerichts; Vorsitz der Anti-Dopingkommission des Deutschen Olympischen Sportbundes; Vorsitzender des Ständigen Schiedsgerichts der deutschen Fußball-Bundesligen; Richter am Bundesverfassungsgericht a.D., Regensburg
- 11.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Britta Katharina Dassler, MdB
Prof. Dr. med. Lothar Schwarz
Prof. Dr. Udo Steiner
Moderation: *Dr. Andreas Kalina, Dr. Jutta Weingarten*
- 12.00 Uhr **Seminarabschluss**
Dr. Andreas Kalina
Dr. Jutta Weingarten
- 12.30 Uhr **Mittagessen; Ende der Tagung**